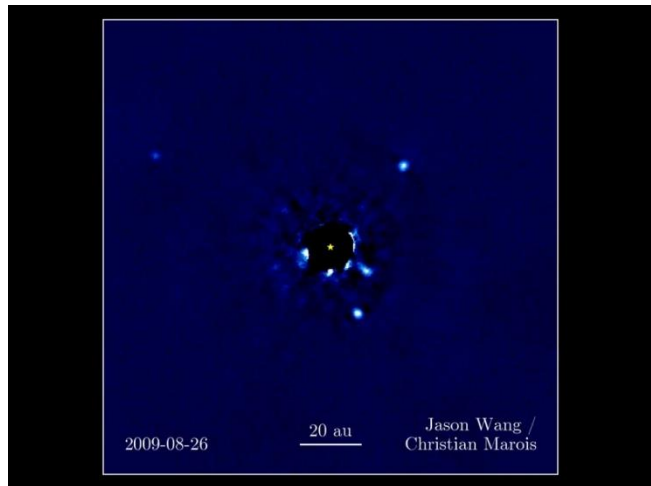


Ein überirdisch lehrreicher Tag des Science Kurses

Die aktuelle Situation hat dazu geführt, dass alle zu Hause bleiben und nicht mehr zur Schule reisen. Dies hinderte den Sciencekurs des Albert-Einstein-Gymnasiums jedoch nicht daran, kreative Lösungen zu finden, um das jetzige Thema zu vertiefen. Denn am 19. Mai 2021 hatte der Science Kurs der neunten Klasse einen weitreichenden Dialog mit dem Astrophysiker Prof. Dr. Gerhard Wurm, der sich und seine Arbeit vorstellte.

Kleines Anschauungsmaterial: 4 Exoplaneten um den Stern HR 8799
in 130 Lichtjahren Entfernung

Die Schüler der 9b und 9a hatten sehr viele interessante Fragen parat, die Herr Wurm uns beantwortet hat. Ist es nicht unglaublich, dass man egal, wie weit sich ein Stern befindet, man zugehörige Winkel trotzdem ausrechnen kann? Oder hätte jemand gedacht, dass das Leben auf anderen Planeten möglich ist? Ganz genau! Die Oberfläche eines Planeten, über den gesprochen wurde, besteht nämlich aus Eis, also aus gefrorenem Wasser. Daraus können wir ziehen, dass sich dort auch Sauerstoff befindet und das deutet doch auf eine Lebenschance, oder nicht?



Weitere Fragen, über die viele sich den Kopf zerbrechen, drehen sich um das Schwarze Loch. Was passiert da? Diese Frage konnte uns Herr Wurm leider nicht beantworten und auch kein anderer, denn es besteht das Risiko dort nie wieder rauszukommen, dennoch sollte man davor keine Angst haben, auch wenn es bis zum Ende erforscht ist, denn es wird nie nah genug an die Erde rankommen.

Für junge Physiker ist dies ein erfolgreicher und aufschlussreicher Moment. Wir sind sehr dankbar für diese Erfahrung und hoffen auf weitere aufregende Besuche in der Astrophysik.

Von Maya und Rafaela